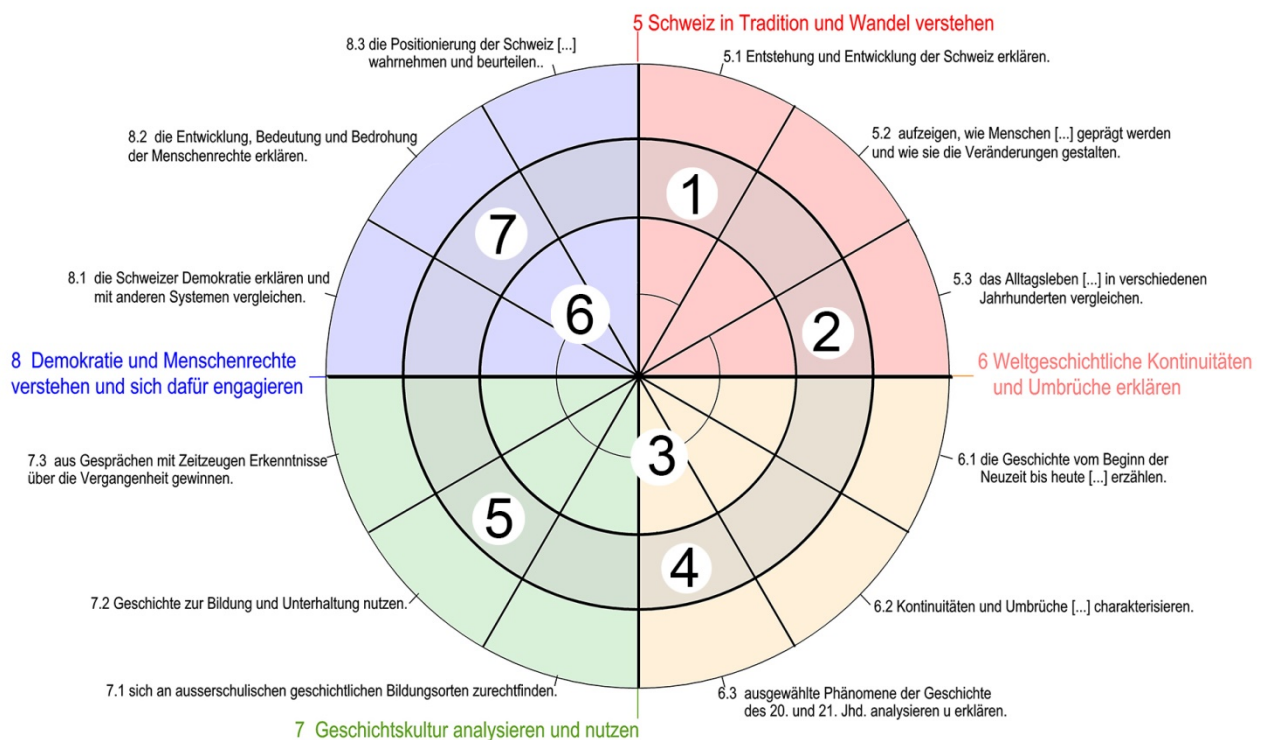


## Die Geschichts-App «Fliehen vor dem Holocaust» und der Lehrplan 21

Die folgende Übersicht legt dar, auf welche Kompetenzen des Lehrplans 21, auf welche Themen seines Planungsbeispiels und welche Kapitel der lehrplankompatiblen Lehrmittel die Geschichts-App «Fliehen vor dem Holocaust» rekurriert.

### Lehrplan, Kompetenzen RZG 5–8<sup>1</sup>



Kompetenzen/Kompetenzstufen Lehrplan 21	App «Fliehen vor dem Holocaust»
<p><b>Kompetenz 5.1:</b>  <b>Die SuS können Entstehung und Entwicklung der Schweiz erklären.</b></p>	
<p><b>1</b> c) können zu einem wichtigen Ereignis der Schweizer Geschichte im 20. Jahrhundert Ursachen, Verlauf und Folgen aufzeigen.</p>	<p>Anhand der Erzählungen von Sophie Haber und Eva Koralnik und der Dokumente dazu wird die Situation der Schweizer Flüchtlingspolitik im 2. Weltkrieg beleuchtet.</p>

<sup>1</sup> Lehrplan 21, Gesamtausgabe, S. 214–221

	<b>Kompetenz 5.3:</b> <b>Die SuS können das Alltagsleben von Menschen in der Schweiz in verschiedenen Jahrhunderten vergleichen.</b>	
2	c) können einzelne Schweizerinnen und Schweizer porträtieren, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Zusammenlebens oder der sozialen Gerechtigkeit in der Schweiz und der Welt geleistet haben (z.B. Niklaus von Flüe, Huldrych Zwingli, Guillaume-Henri Dufour, Alfred Escher, Emilie Kempin-Spyri, Henry Dunant, Marie Heim-Vögtlin, Robert Grimm, Denis de Rougement, Henri Guisan, Gertrud Kurz, Emilie Lieberherr).	Die Erzählungen von Sophie Haber und Eva Korallnik und die Dokumente dazu enthalten Würdigungen des Paul Grüninger, Harald Feller und Carl Lutz
	<b>Kompetenz 6.3:</b> <b>Die SuS können ausgewählte Phänomene der Geschichte des 20. und 21. Jhd. analysieren und deren Relevanz für heute erklären.</b>	
3	a) können darlegen, warum das 20. Jhd. als Zeitalter der Extreme bezeichnet wird.	Die fünf Erzählungen und entsprechenden Dokumente zeigen die Verfolgung im Zusammenhang mit dem Holocaust auf.
4	c) können anhand vorgegebener Materialien Geschichten von Krieg betroffener Menschen aus den letzten 50 Jahren erzählen und diese in einen geschichtlichen Zusammenhang stellen.	Die fünf Erzählungen und entsprechenden Dokumente stellen einen Zusammenhang zwischen dem individuellen Schicksal und der Geschichte sowie der kommunikativen Erinnerung einer Gesellschaft dar.
	<b>Kompetenz 7.2:</b> <b>Die SuS können Geschichte zur Bildung und Unterhaltung nutzen.</b>	
5	c) können zu einer ausgewählten populären Geschichtsdarstellung weitere Materialien finden und diese mit der Darstellung vergleichen.	Die Schüler/-innen sammeln zu einer Erzählung weitere damit zusammenhängende Dokumente
	<b>Kompetenz 8.2:</b> <b>Die SuS können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.</b>	
6	a) können Kinder- und Menschenrechte erläutern.	Die fünf Schicksale enthalten Verletzungen und Respektierung von Menschenrechten
7	c) können historische Beispiele schildern, die zu einer besseren Durchsetzung der Kinder- und Menschenrechte geführt haben.	Die fünf Fluchtgeschichten zeigen, welche Rolle die Menschenrechte für die Flüchtlinge spielten.

## Lehrplan, Planungsbeispiel<sup>2</sup>

8. Klasse	<b>Nordamerika (4)</b> Migration, Landwirtschaft, Energie, Lebensweisen, Städte, Tourismus RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 1.4, 2.5, 4.1, 4.2, 4.3	rung der Schweiz [GS].  <b>(4)</b> Mobilität und <b>Flucht</b> in verschiedenen Räumen der Welt können aus geografischer und historischer Perspektive thematisiert werden.	<b>Imperialismus und Erster Weltkrieg (5)</b> Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, 1. Weltkrieg RZG 6.2, 7.2
	<b>Rohstoffe und Energie (5)</b> Lebensgrundlagen, Ressourcen, Rohstoffe, Energiefragen RZG 1.4, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3		<b>Zwischenkriegszeit (4)</b> Wirtschaftskrisen; Faschismus, Kommunismus, Diskriminierung RZG 5.1, 5.2, 6.3, 8.2
	<b>Afrika (6, 8)</b> Lebensweisen, Rohstoffe, Stadt / Land, Tourismus, Desertifikation RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 3.1, 2.5, 4.1, 4.2, 4.3	<b>(5)</b> Das Thema <i>Produktion, Konsum, Handel</i> ermöglicht Bezüge zum Strukturwandel und zum Leben mit technischen Revolutionen.	<b>Der Zweite Weltkrieg und die Schweiz (4)</b> Zeitalter der Extreme, <b>Flucht, Holocaust,</b> Menschenwürde, UNO, Neutralität RZG 5.1, 6.3, 7.2, 8.2, 8.3
	<b>Raumplanung (8)</b> Gesellschaftlich aktuelle Fragen, Raumordnungspolitik RZG 3.3, 4.1, 4.2, 4.3		

Der Lehrplan 21 konkretisiert für Geografie und Geschichte ein Curriculum als Planungsbeispiel. Hier trifft die Geschichts-App sowohl das geschichtsspezifische Thema «Der zweite Weltkrieg und die Schweiz» als auch unter den fächerverbindenden Aspekten das Thema «Mobilität und Flucht».

## Lehrmittel

Das Thema der Geschichts-App ist ferner auf der noch konkreteren Ebene der Geschichtslehrmittel verankert:

- *«Zeitreise», Band 2, Klett und Balmer, 2017:* Die Geschichts-App kann als Auftakt in die Themeneinheit 8 («Der Zweite Weltkrieg und die Schweiz», S. 106–141) eingesetzt werden oder auch im Verlauf des Themas eingefügt werden, besonders bei den Kapiteln 13 (Paul Grüniger – Erzählung von Sophie Haber) oder 16 (Flucht).  
*«Zeitreise», Band 3, Klett und Balmer, 2018:* Das Kapitel 14 der Themeneinheit 9 (S. 36f.) behandelt das Thema Flucht aus aktueller Perspektive, worauf die App ebenfalls verweist.
- *«Gesellschaften im Wandel», Themenband 2, Lehrmittelverlag Zürich:* Hier untermauert die Geschichts-App das Kapitel 12 «Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg» S. 60–79), besonders die Ausführungen zur Shoah (S. 70–75). Die im Lehrmittel auf S. 79 dargestellte Eva Koralnik ist eine der Zeitzeuginnen in der App.  
*Archivband:* Hier beschäftigen sich die Quellen 83 und 84 (S. 143f.) mit dem Thema der Flucht in die Schweiz im zweiten Weltkrieg.

<sup>2</sup> Lehrplan 21, Gesamtausgabe, S. 222f.